



Bildungsprojekte fördern Transfer und Innovation im Land Berlin

Die größtenteils mittelständisch geprägte Berliner Wirtschaft ist zur Steigerung der Innovationsfähigkeit mangels eigener FuE-Kapazitäten auf Kooperationen mit Wissenschaftseinrichtungen angewiesen. Im Rahmen der durch die Berliner Wirtschaft geförderten Bildungsprojekte wird kleinen und mittleren Unternehmen ein Zugang zu Spitzenforschung sowie zu Innovationen auf Exzellenzniveau ermöglicht. Sie erhalten vielfältige Impulse für Marktideen, Trends sowie für den Einsatz und die Umsetzung innovativer Technologien. Auch die Hochschulen und Studierenden profitieren davon. Anwendungsorientierte Forschung wird gestärkt, die Entrepreneurshiplehre und Gründungskultur weiter ausgebaut und Gründungsvorhaben bis zur Umsetzung begleitet. Zur Halbzeit der Förderinitiative wurden folgende Ergebnisse erreicht:

FORSCHUNGS- UND GRÜNDUNGSSTANDORT BERLIN WEITER STÄRKEN

Die Gründerkultur an den Berliner Hochschulen ist bislang noch deutlich ausbaufähig. Deshalb wurden für die Entrepreneurshiplehre und Gründungsberatung an verschiedenen Hochschulen gezielte zusätzliche Angebote geschaffen, die bislang über 1.000 Teilnehmende erreichten. Im Bereich der Grünen Chemie z. B. - einer sehr wichtigen Schlüsseltechnologie - stellt die Finanzierbarkeit aufwändiger Forschungs- und Gründungsprozesse eine große Herausforderung dar. Statt bezahlbarer Plätze in Co-Working-Spaces sind hier kostenintensive Laborarbeitsplätze und Materialien erforderlich. Ein Bildungsprojekt schließt diese Lücke und versorgt kostenfrei mindestens sechs erfolgsversprechende Gründerteams mit Laborinfrastruktur inkl. begleitender Gründungsberatung.

TRANSFER ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT AUSBAUEN

Drei Bildungsprojekte bieten Formate, in denen die Wissenschaft Berliner KMU personen- und organisationsbezogenes Know-How zur Verfügung stellt. Damit wird fehlende eigene FuE-Kapazität kompensiert und gleichzeitig die Innovationsfähigkeit bestehender Unternehmen gesteigert. Insgesamt wurden so 22 unternehmerische Herausforderungen in der bisherigen Förderlaufzeit von interdisziplinären Teams - bestehend aus Professoren, Wissenschaftlern, Studierenden, Gründungswilligen, Start-ups und etablierten Unternehmen - gelöst. 13 Implementierungspläne wurden für neue

Produkte bzw. Prozesse erarbeitet. Das Themenspektrum umfasst u. a. Fragen aus den Bereichen Internetmarketing, Vertrieb, Risikoanalysen und die Optimierung von IT-Systemen für Just-in-Time-Produktionen.

AKTIVITÄTEN FÜR INNOVATIONEN VORANTREIBEN

Die Stärkung von Innovationsaktivitäten ist für den Wirtschaftsstandort nach wie vor sehr wichtig. Drei Projekte haben durch bislang acht Ausgründungen, 13 Geschäftsmodellkonzepte sowie fünf Lizenzierungsmodelle für erfolgsversprechende Forschungsergebnisse dazu beigetragen. Die Geschäftsideen reichen dabei von Reiseportalen für Backpacker, über Drohnenserver-Anbieter, LED-Beleuchtungsanwendungen, medizinische Lasersysteme bis hin zu Apps in den Bereichen Shuttleservice, Motorradtouren und Gesundheit.

INITIATIVE BILDUNGSPROJEKTE

Mit rund 15 Millionen Euro finanziert die Berliner Wirtschaft seit 2015 innovative Bildungsprojekte zur Stärkung der Fachkräftesicherung sowie des Wirtschafts- und Innovationsstandorts Berlin.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- www.ihk-berlin.de/bildungsprojekte

ANSPRECHPARTNER/IN 

Sabine Steinert | Telefon: +49 30 31510 - 177
E-Mail: sabine.steinert@berlin.ihk.de